
Sachgebiet Jugend, Kultur und Sport	Sachbearbeiter Frau Dießl
---	-------------------------------------

Beratung	Datum	Behandlung	Zuständigkeit
Marktgemeinderat	15.12.2025	öffentlich	Entscheidung
Kultur-, Sozial- und Sportausschuss	26.01.2026	öffentlich	Entscheidung

Betreff
Bericht Jugendbürgerversammlung Cadolzburg

Anlagen:
2025-10-17-Protokoll-Jugendversammlung-Cadolzburg

Auszug aus dem Protokoll der Sitzung des Marktgemeinderates von 15.12.2025

MGR Max Krauss regt an, ein Jugendparlament einzuführen.
Die Erfahrung von MGR Löbel hat allerdings gezeigt, dass sich die Etablierung als schwierig herausstellt.
Die Umsetzung der Themen sollte im KuSpA behandelt sowie durch die Jugendpfleger des Jugendzweckverbandes weiterverfolgt werden.
Weiterhin steht als gewählter Jugendpfleger des Marktes Cadolzburg Max Gassner als Ansprechpartner zur Verfügung.
Die Jugendversammlung ist in zwei Jahren wieder geplant.

Weiter Vorgehensweise:

Anbei erhalten Sie eine Übersicht über die Vorschläge aus der Jugendversammlung, die in den Aufgabengereich des Markt Cadolzburg fallen. Die Aufgaben an das Landratsamt und die Feuerwehr wurden lt. Protokoll von BGM Höfler bereits weiter transportiert.

- Prüfung und Entscheidung im Gemeinderat, ob am Bahnhof ein Snackautomat aufgestellt werden kann.
- Prüfung und Entscheidung im Gemeinderat, ob ein Freizeitgelände für Jugendliche in Egersdorf entstehen kann.
- Wunsch nach öffentlich zugänglichen Wasserspendern.
- Bäume pflanzen in der Oberen Bahnhofstraße, anlegen eines öffentlichen Garten mit Anbau von Obst und Gemüse.
- Beteiligung von Jugendlichen an der Planung und der Ausgestaltung dieses Freizeitgeländes.
- Prüfung aller weiteren eingebrachten Ideen unter dem Punkt „Freizeit- und Sportplätze“.
- Prüfung, ob einer Gruppe Jugendlicher, die eine Arbeitsgruppe Bikepark gründen will, Werkzeuge und Material für eine Umgestaltung des Dirtbikeparks in Wachendorf zur Verfügung gestellt werden kann.
- Organisation eines Ortstermins im Bikepark mit der Arbeitsgruppe Bikepark.
- Klärung, ob die Beachvolleyballfelder des TSV Cadolzburg am Deberndorfer Weg öffentlich zugänglich sind und von Jugendlichen außerhalb der Vereinstrainingszeiten genutzt werden dürfen.
- Prüfung, ob die Spielplätze in Egersdorf, Deberndorf und Seckendorf durch zusätzliche Spielgeräte für älter Kinder attraktiv gemacht werden können (konkrete Vorschläge siehe Ideenblatt unter 2.9 Spielplätze und Spielstraßen).
- Prüfung, ob eine Reckstange für den Spielplatz in Egersdorf angeschafft werden kann.
- Prüfung, ob die Straße Am Weißenstein in Egersdorf in eine Spielstraße umgewandelt werden kann.

- Organisation, dass das Projekt „Temporäre Spielstraße“ 2026 in Egersdorf Am Weißenstein stattfinden kann.
- Prüfung, ob auf dem Sägewerksareal ein Veranstaltungsraum und ein Bandprobenraum für das Jugendzentrum Herz entstehen können.
- Prüfung, ob das Bushäuschen an der Haltestelle Egersdorf Nord auf die gegenüberliegende Straßenseite versetzt werden kann.
- Die Gemeinde findet heraus, wer für die Pflege der Waldwege zwischen Egersdorf und Fürth zuständig ist und regt, wo es nötig ist, eine Ausbesserung der Wege an.
- Prüfung, ob für den Fußweg vom Egersdorfer Bahnhof durch das Industriegebiet und
- Reparatur oder Erneuerung des Tornetzes beim Bolzplatz in Steinbach
- Ideen für das Jugendzentrum Herz (siehe 2. Ideenblatt unter 2.14 Jugendzentrum Herz) aufnehmen und nach Möglichkeit umsetzen.

Zunächst sollte eine Priorisierung der Projekte festgelegt werden und diese auf ihre Umsetzung überprüft werden.

Anregungen unserer Gemeindejugendpfleger:

- Öffnung der Spielplätze an unseren Schulen am Nachmittag und am Wochenende für alle.
- Anschaffungen für das HERZ über Spenden finanzieren.
- Weitergabe der Wünsche bezüglich der Schulen an den Schulzweckverband weitergeben.
- Das Jugendhaus bietet Wasser aus. Es werden entsprechende Aufkleber bestellt und die Gemeindejugendpfleger kümmern sich um Kooperationen im Markt Cadolzburg (Sparkasse, Friseur etc.)
- Bei der Aufstockung der Spielgeräte sollten vor allem die Außenorte bedacht werden. Die wird sicherlich als Zeichen der Wertschätzung empfunden. Die Außenorte mitzunehmen ist sehr wichtig, da hier die Wahlergebnisse der letzten Wahlen gezeigt haben, dass die Tendenz zu extremen Parteien vorhanden ist. Hier muss aktiv entgegengewirkt werden.
- Neue Spielplätze sollten eher in der Nähe des Gymnasiums und der Neuen Mitte entstehen. Eine Sitzung der Planungsgruppe für die Neue Mitte findet am 28.01.2026 statt.
- Aufruf der Gemeindejugendpfleger für die Projektgruppe, dies könnte evtl. als ein Programmpunkt im Ferienprogramm integriert werden (mehr Reichweite an Werbung, da es den Flyer auch in Papierform gibt). Für dieses Projekt wird ein Budget benötigt, damit die Kinder und Jugendlichen entsprechend planen und gestalten können.
- Zukünftig wird wieder mehr Werbung für unser Jugendhaus gemacht, somit sollen neue und mehr Kinder und Jugendliche angesprochen werden.

Mitteilung:

Am 17. Oktober 2025 kamen in der Rangauschule Egersdorf rund 100 bis 120 Kinder und Jugendliche im Alter von acht bis achtzehn Jahren zusammen, um im Rahmen der Jugendversammlung ihre Wünsche, Ideen und Anliegen für den Markt Cadolzburg einzubringen. Die Veranstaltung bot Raum für Austausch, Diskussion und Mitwirkung und zeigte sehr deutlich, welche Themen jungen Menschen besonders wichtig sind und an welchen Stellen sie sich Veränderungen für ihr tägliches Leben wünschen. Wiederkehrend wurde sichtbar, dass die Kinder und Jugendlichen nicht nur konkrete Verbesserungen anregen, sondern ein starkes Bedürfnis nach Beteiligung, nach sicheren Wegen, attraktiven Freizeitmöglichkeiten und nach Orten haben, die ihnen echte Aufenthaltsqualität bieten.

Ein zentraler Bereich der Anliegen betraf die Schulen. Die Jüngeren äußerten den Wunsch nach einem ansprechenderen Pausenhof an der Grundschule mit mehr Spielgeräten, Grünflächen und Rückzugsmöglichkeiten. Ebenso bestand großes Interesse an Snackautomaten in Rangauschule und Mittelschule, die den Schulalltag erleichtern sollen. Die älteren Jugendlichen wiederum baten um eine schnellere Sanierung der Mittelschule, da der Umbau im laufenden Betrieb als belastend

empfundene wird. Diese Anliegen zeigen, wie sehr die Qualität des Lern- und Lebensraums Schule den Kindern am Herzen liegt.

Ein weiterer Schwerpunkt lag auf der Mobilität. Viele Buslinien, insbesondere die Verbindungen zur Realschule, zum Gymnasium Langenzenn und zur Mittelschule Cadolzburg, sind laut Schüler*innen überfüllt oder unpünktlich, was regelmäßig zu Verspätungen im Unterricht führt. Der Wunsch nach mehr oder größeren Bussen sowie nach verlässlicheren Fahrzeiten. Auch darüber hinaus spielen sichere Wege eine wichtige Rolle – gefordert wurden ein Zebrastreifen im Pfalzhausweg, bessere Beleuchtung im Industriegebiet Egersdorf und in Steinbach, ein zusätzlicher Bahnübergang für Fußgänger und Radfahrende sowie ein asphaltierter Verbindungsweg in Richtung Egersdorf.

Sehr deutlich zeigte sich der Bedarf nach attraktiven Freizeit- und Sportmöglichkeiten. Insbesondere von Jugendlichen kam der Wunsch nach einem multifunktionalen Freizeitgelände in Egersdorf, das Sport, Begegnung und Rückzug vereint. Gefordert wurden unter anderem ein Sportplatz mit Toren und Basketballkörben, ein Skatepark mit Rampen und Beleuchtung, ein Pumptrack sowie ein sogenannter „Chill-Sportplatz“. Auch der Dirtbikepark in Wachendorf liegt vielen am Herzen: Eine Jugendgruppe möchte ihn in Eigenarbeit pflegen und weiterentwickeln, benötigt dafür jedoch Unterstützung durch Werkzeug und Material. Darüber hinaus wünschten sich Kinder und Jugendliche zusätzliche Spielgeräte – insbesondere für ältere Kinder – auf bestehenden Spielplätzen sowie Beachvolleyballfelder, die öffentlich zugänglich sind.

Neben den großen Projekten spielten auch kleinere, aber für den Alltag wichtige Wünsche eine Rolle. Kinder baten um mehr Bäume in der Oberen Bahnhofstraße und äußerten Interesse an einem Gemeinschaftsgarten, in dem Obst und Gemüse geerntet werden könnten. Gewünscht wurden außerdem ein Snackautomat am Bahnhof, funktionierende Spiel- und Sportgeräte wie am Bolzplatz in Steinbach sowie zusätzliche Bücher für den Sommerferienleseclub und vollständige Buchreihen für die Bücherei. Im Jugendzentrum Herz wurde mehr Raum, neue Ausstattung und die Reparatur des Aufzugs angeregt – ein Hinweis darauf, dass Jugendlichen Orte für Kultur, Musik und gemeinschaftliche Aktivitäten besonders wichtig sind.

Insgesamt zeigt die Jugendversammlung, wie klar, realistisch und vielfältig die Bedürfnisse der jungen Menschen sind. Sie wünschen sich sichere und gut ausgebaute Wege, verlässliche Mobilität, attraktive Freizeit- und Sportflächen, naturnahe und gemeinschaftlich nutzbare Orte sowie lebendige Treffpunkte wie Schulen und Jugendzentren, die ihren Alltag bereichern. Gleichzeitig formulierten sie ein starkes Bedürfnis nach Mitgestaltung: Sie möchten nicht nur Nutzerinnen und Nutzer, sondern aktive Partner*innen in der Entwicklung ihrer Gemeinde sein. Diese Versammlung hat eindrucksvoll deutlich gemacht, dass ihre Perspektiven eine wertvolle Grundlage für zukünftige kommunale Entscheidungen darstellen.